

Antrag für die Sitzung des Bezirksausschusses 18 am 20. Dezember 2022:

## **Radweg in der Schyrenstraße: Umgestaltung der Verschwenkung auf die Fahrbahn**

**Der BA 18 wünscht, dass die Verschwenkung des Radwegs in der Schyrenstraße auf die Fahrbahn vor der Kreuzung Claude-Lorrain-Straße umgestaltet wird**

### **Begründung:**

Der auf die Fahrbahn einschwenkende Fahrradweg in der Schyrenstraße vor der Kreuzung Claude-Lorrain-Straße ist eine ganz besondere Gefahrenstelle in Untergiesing. Anwohner\*innen berichten, dass hier immer wieder Unfälle zu beobachten sind.

Wie auf **Foto-1 und Foto-2** zu erkennen, wird hier regelmäßig falsch geparkt und so die Fahrbahn verengt. Radfahrende, die über den schwenkenden Radweg in die Fahrspur gelenkt werden, müssen an dieser Stelle daher immer mit entgegenkommenden KFZ auf der Radspur rechnen.



**Foto-1**

Falschparker auf der rechten Seite (weißer Lieferwagen) zwingt Autofahrer\*innen auf den Radstreifen



**Foto-2**

Ansicht aus Schyrenstraße von Osten mit Fahrzeug im (eingeschränkten) Halteverbot: ein überholendes KFZ muss auf den Radstreifen ausweichen

Wie **Foto-3** zeigt, kann der Radfahrende aufgrund der rechts an der Verschwenkung parkenden Fahrzeuge ein entgegenkommendes KFZ nicht erkennen. Ebenso kann der Autofahrende die Radfahrer\*innen nicht sehen. Ein Frontalzusammenstoß von Auto und Radfahrenden ist die Konsequenz.



**Foto-3**

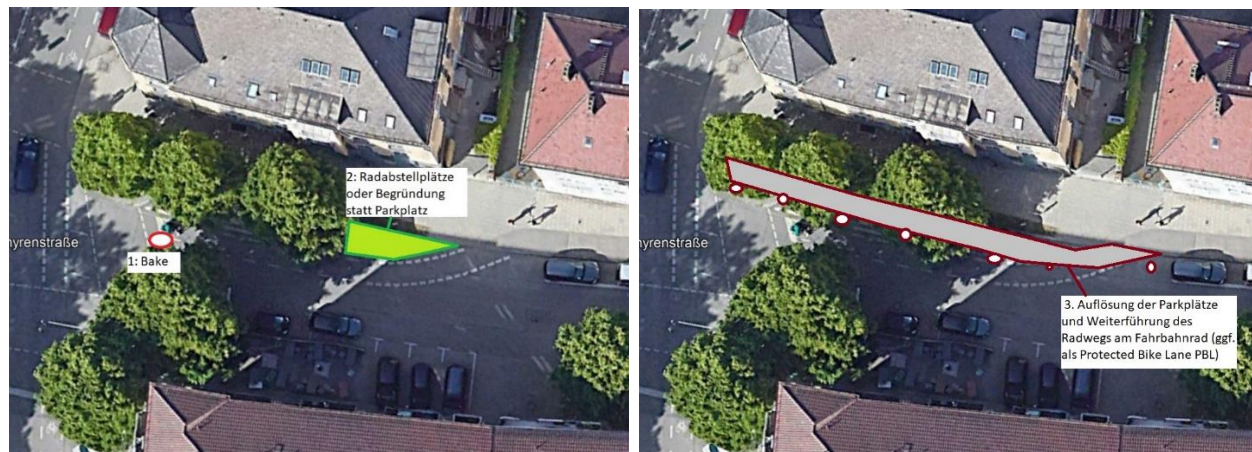
Gefahrensituation

*Wenn hier ein entgegenkommendes Fahrzeug auf den Radstreifen ausweicht, kommt es zu einem schrecklichen Frontalunfall.*

Eine Entschärfung dieser Gefahrenstelle ist dringend geboten.

**Wir regen z.B. eine der folgenden Ideen zur Auflösung der Gefahrenstelle an:**

1. Eine Bake am Beginn der Radspur verhindert die Befahrung der Radspur durch KFZ (eine komplette Protected Bike Lane ist wegen der Parkplätze nicht möglich).
2. Umwandlung der Parkbucht an der Verschwenkung in eine Fahrradabstellanlage oder in Begrünung. Dann haben die Radler\*innen zumindest eine Chance, entgegenkommende Autos zu sehen.
3. Auflösung der Parkplätze und Weiterführung des Radwegs am rechten Fahrbahnrand.



Selbstverständlich würden wir hier auch alternative Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit begrüßen.